



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

XL. Markgraf Johann verschreibt dem Bürger Peter Schönebeck zu Straußberg mehrere Besitzungen zu Groß-Kentzdorf, am 22. Juli 1430.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54734](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54734)

beke, hans mathies vnd Bergeman, to der tied Ratmanne to Strutzeberghe, Old vnd nyge, vor vns vnd vor alle vnse nakomende Ratmanne gantz vnd Stede to holdende jn gantzer truwen ane engherleye argheleit, dar desse kowp vnd briff ghehindert, ghebroken edder ghekrenket mede werden michte. Des to groter bekantnisse So hebbe wy vorgeanten Ratmanne dessen breeff myt wyschop myt vnser Stad Ingefeghele laten vorfeghelen, beneden anhanghen, Der gefcreuen ys to Strutzeberghe, Na godes gebord Dufent jar vyrhundert Jar, dar negeft in deme drutygeften Jare, An Sunte Mathias daghe des hilgen apostels.

Aus einem Transsumte des Bischofs Stephan von Brandenburg im Besitz der Stadt Straußberg.

XL. Markgraf Johann verschreibt dem Bürger Peter Schönebeck zu Straußberg mehrere Besitzungen zu Groß-Kenßdorf, am 22. Juli 1430.

Wir Johannis, von gots gnaden marggraue zu Brandenburg vnd Burggraue zu Nuremberg, Bekennen offentlighen mit diesem brieft fur allermeniglich, das wir vnsern lieben getrewen peter schonebeken, purger zu straußberg, VII huben zu grossen kenßstorff, die er von seinem bruder Claws Schonebeken gekaufft, dorzu dreyzehn huben vnd den hoff zu grossen kenßtorff in allermaß, als das alles sein vater seliger belessen vnd auff in geerbet hat, zu einem rechten manlehn geliben haben vnd leihen jm auch die obgeschriben huben vnd den hoff zu grossen kenßtorff zu einem rechten manlehn in craft diecz brieft also, das er vnd alle sein menlich leibzlehnerben die obgeschriben huben vnd den hoff nu furbaß alle wege mer, als oft vnd dick des nod geschicht, von vns vnd der marggraueschafft zu Brandenburg zu einem rechten manlehn haben, nemen, entphahn vnd vns auch dauon halten vnd ton sullen, als manlehns recht vnd gewonheit ist, ongeuerde etc. — Zu urkund mit vnsern anhangenden Infigel uersigelt vnd geben zu Straußberg, an sant marie magdalenen tag der heiligen frawen, Anno domini M°. CCCC°. XXX°.

Nach dem Copialbuche des Markgrafen Johann, fol. 42—43.

XLI. Markgraf Johann verpfändet seinem Hauptmanne Hans von Waldow die Stadt Straußberg, am 25. Juni 1431.

Wir Johannis, von gots gnaden Marggraue czu Brandenburg vnd Burggraue czu Nuremberg, Bekennen —, das wir vnsern houemeister, Rate vnd lieben getrewen hanfen von waldow, Ritter, vnd seinen rechten erben fur hundert schogk an behmischen groschen oder an Rynischen gulden vnd drey hundert schogk an landswerung vnser Stad Straußberg mit der Orbeten vnd mit allen vnd iczlichen czugehorungen, freyheiten vnd gerechtigkeiten, In maessen wir vnd die herschafft die bisz her Inn gehabt, Auff einen rechten widerkauff uerkaufft vnd eingeben